

[18593]



In einigen Tagen gelangt zur Versendung:

Die Entwicklung
der deutschen
Festungs- und Belagerungsartillerie
in Bezug auf
Material, Organisation, Ausbildung und Taktik
von 1875 bis 1895.

Mit Benutzung dienstlichen Materials

dargestellt von

H. v. Müller,

Generallieutenant z. D.

Mit acht Abbildungen im Text und drei Tafeln in Steindruck.

14 M ord., 10 M 50 s netto.

Das obige Werk, dessen Verfasser als ein genauer Kenner der artilleristischen Waffe gilt und zur Beurteilung und litterarischen Darstellung jener Entwicklung vornehmlich berufen ist, da ihm an der Entwicklung des deutschen Artilleriesystems fortdauernd mitzuwirken vergönnt war, giebt von dem mannigfaltigen und häufigen Wechsel im Bestande und in der Zusammensetzung nach Art und Kaliber der Geschütze während der letzten 20 Jahre ein sehr lehrreiches Bild. Kaum tritt ein Zeitpunkt der Ruhe ein. Ehe noch ein System vollständig entwickelt ist, tauchen schon neue Konstruktionen auf und es entsteht ein Gemisch alter, älterer, neuer und neuester Geschütze. Der Ausbau des nach dem französischen Kriege in Angriff genommenen neuen Artilleriesystems hatte im wesentlichen 1885 seinen Abschluß gefunden. Doch durch die neuen Sprengstoffe und das rauchschwache Pulver hat jenes System seit dem Jahre 1890 so bedeutame und noch fortdauernde Umbildungen erlitten, daß thatsächlich wiederum ein neues Artilleriesystem im Entstehen ist. Die Anfänge dieses neuesten Systems sind zum Teil mit denen des neuen Feldartilleriesystems eng verknüpft und nach mehreren Richtungen hin in desselben Verfassers Arbeit über „**die Entwicklung der Feldartillerie**“ schon besprochen worden, während andere Punkte bei Besprechung der Feldartillerie nur kurz angedeutet und nun hier weiter ausgeführt worden sind. **Beide Arbeiten ergänzen sich somit gegenseitig: die Käufer der „Entwicklung der Feldartillerie“ werden demnach auch Abnehmer des obigen Werkes sein.**

Wir ersuchen entsprechend zu verlangen und machen des Weiteren auf den nachstehenden früher erschienenen Band des Verfassers aufmerksam:

Die Entwicklung der Preussischen Festungs- und Belagerungsartillerie in Bezug auf Material, Organisation und Ausbildung von 1815 bis 1875.

7 M ord., 5 M 25 s netto,

von dem wir gern auch Exemplare à Cond. zur Verfügung stellen.

Berlin, 21. April 1896.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓜ[18981] Verlag von
Rudolf Abt in München.

Zum Versand liegt bereit:

Die

Freimaurerei im Staate.

Eine Studie

von

Franz Ewald.

Preis 30 s ord., 23 s no., 20 s bar.

Freiexemplare 13/12 und 110/100.

Die Thatsache, daß die Freimaurerei 1) allgemein politischen und 2) anti-monarchischen, revolutionären Bestrebungen huldigt, wird in dieser hochinteressanten Broschüre durch unumstößliche Beweise erhärtet.

Die Schrift eignet sich vorzüglich zum Massenvertrieb und bitte ich dieselbe umgehend zu verlangen; Bestellzettel anbei.

München.

Rudolf Abt.

Nur hier angezeigt!

Ⓜ[18026]



Demnächst erscheint:

Winke

für

Stellung und Lösung von Aufgaben

für

Offizier-Patrouillen

von

Freiherr von König,

Oberstlieutenant u. Kommandeur des Manen-Regiments Großherzog Friedrich von Baden (Rheinisches) Nr. 7.

Mit 8 Krokis und 1 farbigen
Signaturentafel.

1 M 80 s ord., 1 M 35 s netto.

11/10.

Obiges Buch wird nicht nur von den Kavalleristen, sondern auch von den Offizieren der anderen Waffen gern gekauft werden.

Bitte möglichst umgehend zu bestellen.

Berlin.

R. Eisenschmidt.